

N^o 15.

Vor die Breün.

In blaues Tuch in frisch Brunnens Wasser eingebundt / und dem Kranken auff die Brust gelegt / das lösch die Hiß.

N^o 16.

Breün-Pflaster.

Nimb 5. frische Apr / hart gebratten / thue den Dotter heraus / röste ihn so lang in einer Pfannen / biß das Del oder Faisten darvon will gehen / nimb einen guten Löffel voll weissen Hunds Roth / klein gestossen / 2. Löffel voll Hönig / thue es untereinander / rühr es noch ein Weil ob dem Feuer / streich es auff ein Tuch gleich einem Pflaster / warmer umb den Hals gebunden / den andern Tag muß man es wiederumb wärmen / und da es hart wurde / mit ein wenig Hönig vermischt / und übergelegt.

Item: Vor die Breün ist gut das Wasser.

fol. 4. Num. 8.

Item: Der goldene Essig.

fol. 35. Num. 1.

Item: Ist gut das Pulver.

fol. 39. Num. 5. 6.

Item: Das Pulver.

fol. 102. Num. 38.

Item: Der rothe Stein.

fol. 127. Num. 21.

Vor das Brechen.

N^o 1.

Ist dieses gut.

Nimb einen Brandwein / thue etliche Tropfen Cronabeth Brandwein darein / dann so warm als man es leyden kan / den Ruckgrad darmit geschmiert / auch soll man ein Tüchl in warmen Brandwein einwaichen / und also warmer auffgelegt / wann es trucken / wiederumb eingewacht / und dis den Tag etlich mahl / und allzeit warmer auffgelegt / ist auch gut wann man eine rockene Schnitten Brod bähet / einen guten starcken Brandwein daran spritzt / wie auch Muscatnuß / und allerley Gewürz darauff gestuht / und also warmer auff den Magen gelegt.

N^o 2.

Ein anders.

In Badschwam in Essig gesotten / und so warm als man es leyden kan / auff den Magen gelegt.

N^o 3.

N^o 3. Denen Leuthen für das Brechen.

Imb gar ein scharffen Essig / rockenes Brod / Mastix / und eine Muscatnuß / zu einem Röchl gefotten / und zwischen 2. Tüchl / so warm als man es leyden kan / auffgelegt / wann es kalt worden / muß man es wieder wärmen.

Item: Ist gut der Pomerantschen-Brandwein.

fol. 31. Num. 3.

Item: Der Ritten-Safft.

fol. 44. Num. 14.

Item: Das Braunnünken-Del.

fol. 69. Num. 25.

Brust-Zustand.

In allen Brust-Zuständen muß man sich enthalten von gar zu sauren und scharffen Essen / wie nicht weniger so gar hart zu verdauen / darvor unterschiedliche nährende Suppen zu gebrauchen / deß Weins ist sich zu hüten / darvor gesottene Wässer oder wohl abgelegenes Bier tauglich.

N^o 1. Für das Keuchen und Enge der Brust.

Imb Zucker-Candl deß weissen 2. Loth / Schwefel-Blühe 1. Loth / stoß beede untereinander zu Pulver / darvon gib ein halb Loth entweder trucken / oder in einem tauglichen Wasser zu trincken / damit ist viel hundert Menschen geholffen worden.

N^o 2. Ein köstliches Tränckl im wachsenden Mond zu gebrauchen.

Imb Ehrenpreiß / Senetblätter / süß Holz / Weinbör / Aneiß / Zucker-Penat / blaue Beigl / Zucker-Candl / jedes 1. Loth / Feigen / 8. Zwespen / 10. Isop-Stäml / 3. Salveblätter / 4. Ochsenzungen- Borago-Blühe / golden Leber-Kraut / Schlähen-Blühe / Lungen-Kraut / jedes was man mit 4. Fingern fassen kan / Rosen / Majoran / jedes ein wenig / eine grosse Garten-Pappel / thue alles in ein Hasen / gieß 3. Halbe Wasser darauff / laß wohl zugedeckt sieden / wann der vierdte Theil eingefotten / thue es vom Feuer / setz es an ein kühles Orth / zu Morgens gib dem Menschen ein halb Seitel warm / umb Mittag und Abends umb 4. Uhr kalt / und solches 3. Tag nacheinander / man muß es sauber seyn / und die Species außdrucken / damit die Krafft desto besser herauß kombt / und besser würcken kan.

N^o 3.